

» SPD-Fraktion in der BV5 · Bezirksrathaus Nippes · Neusser Straße 450 · 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister  
Bernd Schößler

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 08.06.2016

**AN/1055/2016**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	23.06.2016

**BebauungsplanArbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen  
1438/2016  
- Antrag der SPD-Fraktion –**

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

1. Die BV 5 bittet den StEA , einen B Plan aufzustellen, der dem Discounter seine Ausbauvorhaben ermöglicht, unter der Voraussetzung, dass die Möglichkeit geschaffen wird, auf den Geschäftsgebäuden Wohnraum zu errichten.
2. Die BV 5 bittet die Verwaltung, das Einzelhandelskonzept so abzuändern, das Entfernungen und Erreichbarkeit nicht nur in Radien errechnet werden, sondern in tatsächlicher fußläufiger Zeit. Hierdurch wird im aktuellen Fall der Konflikt mit dem Einzelhandelskonzept aufgehoben.

Begründung:

Die Nahversorgung im Großbereich Bilderstöckchen ist schon lange als mangelhaft zu bezeichnen. Sollte der Discounter aus der Entscheidung des StEA zu diesem B Plan Konsequenzen ziehen, hätte das katastrophalste Folgen für die Bevölkerung in diesem Gebiet.

Anstatt den Einzelhandel zu fördern, würde der PKW Tourismus an die Stadtränder und in die Gewerbegebiete gefördert. In diesem Fall wird die Fehlerhaftigkeit des aktuellen Einzelhandelskonzeptes überdeutlich. Aber dieses unrealistische Konzept wird von der Verwaltung zu Lasten der Bevölkerung geschützt. Ein Austausch oder eine zwischen den beiden Einzelhandelsbereichen Nippes und Bilderstöckchen findet aufgrund der tatsächlich zurückzulegenden Entfernungen nicht statt. Dazwischen liegt auch noch eine Bahnlinie, die lediglich an einer Stelle am Nippeser Bahnhof unterquert werden kann. Wir haben hier innerstädtisch zwei getrennte Lebens- und Wohnbereiche. Anstatt die Chance zu ergreifen und endlich die Mängel des, gerade im Bilderstöckchen, schon oft von uns, wie auch z.B. von der Seniorenvertretung kritisierten Einzelhandelskonzeptes endlich zu korrigieren, wird riskiert, dass den Menschen eine weitere Einkaufsmöglichkeit genommen wird. Zusätzlich wird die große Chance vertan, dringend benötigten Wohnraum zu schaffen. Dieses Einzelhandelskonzept funktioniert nur am Schreibtisch, aber niemals in der Realität. Es wird auch langfristig angelegt nicht funktionieren können, weil es die tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten ignoriert oder gar nicht kennt und sich auch nicht an den Verbrauchergewohnheiten und Bedürfnissen orientiert. So sagte mir vor Kurzem noch ein Lebensmitteleinzelhändler, der gegenüber einem Discounter angesiedelt war, dass er sich die Zeiten mit dem Discounter wieder zurückwünsche. Es wären viele Menschen in diese Straße gekommen und alleine die, die bei ihm dann etwas Spezielleres und Hochwertigeres gesucht hätten, was es beim Discounter nicht gab, hätten ihm ein sorgenfreies Auskommen garantiert. Seit der Discounter weg ist, musste er immer um das Überleben kämpfen. Dieses Einzelhandelskonzept muss schnellstens überdacht und korrigiert werden. Mit Rücksicht auf dringende und aktuelle Gegebenheiten, muss aber auch der benannte B Plan jetzt schon geändert werden, auch wenn er jetzt noch einem Konzept widerspricht, das auf Dauer unmöglich zu halten ist und früher oder später korrigiert werden muss.

Vielleicht kann man eine Änderung des B Planes im Sinne der BV 5 sogar als Initialzündung zur Korrektur des Einzelhandelskonzeptes auffassen

gez. Baumann

gez. Steinbach